

60 Vertreterinnen und Vertreter von Kreissenorenräten und des Landesessenorenrats haben am 30. Mai 2017 die

Ruiter Erklärung I - 2017

Arzneimittelversorgung

verabschiedet:

Unsere Gesellschaft wird immer älter und dank des medizinischen Fortschrittes können viele Krankheiten und Beschwerden wenn nicht geheilt, so doch zumindest gelindert werden. Gerade für Seniorinnen und Senioren spielt eine gute Gesundheitsversorgung darum eine ausgesprochen wichtige Rolle. Denn so kann eine gute Lebensqualität und eine möglichst lange Selbstständigkeit auch im Alter gesichert werden.

Für ältere Menschen ist eine gute hausärztliche Versorgung von großer Bedeutung. Deshalb ist es wichtig, dass die Gesundheitspolitik in Baden-Württemberg darauf hinwirkt, dass auch in Zukunft – und insbesondere im ländlichen Raum – die hausärztliche Versorgung sichergestellt ist. Die Arzneimittelversorgung hat ebenso einen hohen Stellenwert. Hier ist nicht nur die Abgabe von Arzneimitteln in zumutbarer Entfernung für Ältere wichtig, sondern vor allen Dingen eine persönliche und vertrauensvolle Beratung.

Gerade die öffentlichen Apotheken haben bei der Versorgung der Patienten mit Arzneimitteln eine herausragende Rolle. Dies gilt flächendeckend und somit auch für den ländlichen Raum.

Seit dem EuGH-Spruch im Oktober 2016 wird in der Öffentlichkeit über das Für und Wider des Versandhandels mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln diskutiert. Wichtig ist die Kundenorientierung der öffentlichen Apotheken mit ihren Dienstleistungsmöglichkeiten, insbesondere die Arzneimittelberatung als Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit der öffentlichen Apotheken. Die evtl. Preisersparnis von wenigen Cents oder Euro werden bei einem besseren Kundenservice dann nicht die entscheidende Rolle spielen.